

Lighthouse- and Lightshipweekend 2008

Reiner Schloßer, DL7KL

Sorgenvoll blickte der Vorstand in den letzten Tagen zum ständig verhangenen Himmel; viel Regen und häufige Gewitter warfen einen unheilvollen Schatten auf das kommende Wochenende. Denn am 16. und 17. August wollten wir zum siebenten Mal am International Lighthouse- and Lightshipweekend teilnehmen und den versäumten Familienfieldday mit Grillen und gemütlichem Beisammensein nachholen, wie bereits im letzten Jahr geschehen, auf dem Gelände der Jugendherberge Eckernförde, in unmittelbarer Nähe zum Leuchtturm. Bereits am festgelegten Aufbautermin am Freitag-nachmittag, zeigte sich der Wettergott von seiner versöhnlichen Seite - und das Wochenende sollte noch besser werden -. Der Aufbau unseres Funkmastes gelang in bewährter Manier und verursachte keine Probleme; es waren auch genügend Helfer vor Ort, um die sichere Aufrichtung der Antennenanlage zu gewährleisten. So geht der Dank an Holger, DF1LG, Jürgen, DK5LQ, Jürgen, DF2DX und Jürgen, DL2ZJA, Gerhard, DO3LGK, Stephan, DF3LJ und Leo, DJ7RG, mit dessen Hilfe mittels eines 12-Meter langen Kohlefasermastes das Ende unseres Dipols in imposante Höhe in einen Baum geschleudert wurde. Am Samstag begannen wir mit zwei Stationen den Betrieb aufzunehmen. Jürgen und Christel hatten bereits dafür Ihren komfortablen Wohnwagen funkmäßig eingerichtet. Im vereinseigenen Wagen wurde mein Kenwood-Transceiver TS 940 SAT zur Verfügung gestellt und ebenfalls in Betrieb genommen. Auch wurde zum ersten Mal der neue bei ebay ersteigerte kleine Laptop ausprobiert und mit dem Contestprogramm CT wurde dann direkt geloggt. Das Hauptaugenmerk war aber diesmal das gesellige Zusammensein und so waren alle Teilnehmer sehr erfreut, viele Besucher begrüßen zu können. Siggie, DC8NQ, mit XYL aus Altenholz sowie Susanne, DD3SG, (Sprecherin des Rundspruchteams) kam aus Kiel mit Tochter und Begleiter André. Martin, DL3LBM, vom OV G54 aus Eitorf hielt sich zufälligerweise in Eckernförde auf und besuchte seinen ehemaligen OV und stellte seine komplette QRP-Anlage vor, die bequem in einer Fototasche Platz findet (etwas für Expeditionäre, hi). Auch selten gesehene Gesichter des Ortsverbandes fanden den Weg zu uns: Michael, DH0LAM, und Werner, DF7LW, mit XYL, Uwe, DK5LR, sowie Bernd, DL3GCB. Christoph DF9CY, ließ es sich nicht nehmen einmal vorbeizuschauen, um mich beim CW-Betrieb zu unterstützen. Selbstverständlich machte auch die örtliche Presse ihre Aufwartung und berichtete in der Eckernförder Zeitung und in den Kieler Nachrichten ausführlich über das Funkereignis. Martin ein interessierter Jugendlicher aus der Nachbarschaft war das gesamte Wochenende bei uns und half hier und da unseren Wohnwagen etwas "auf Vordermann" zu bringen. Aufmerksamkeit erregte auch Gebhard mit seinem etwas nostalgisch anmutenden Fahrzeug mit aufgeschraubter Metallkiste, offensichtlich für die Notverpflegung, falls etwas passieren sollte! Ein ganz großes Dankeschön gebührt aber unseren charmanten XYLS Christel, Ellen und Anne für das zur Verfügung stellen von etlichen leckeren Salaten, Getränken und den anderen Köstlichkeiten. Bei strahlendem Sonnenschein saßen wir viele Stunden außerhalb, grillten und genossen das sonnige Wochenende. Wer Lust verspürte, sich an die Station zu setzen konnte dies unbeschadet tun, soweit ihm der gefüllte Bauch nicht im Wege war. Wie gesagt, der Funkbetrieb war diesmal etwas zweitrangig, aber immerhin gelangen uns noch 326 QSOs auf Kurzwelle und auf dem 2m-Band. Die weitesten Verbindungen führten wir am Sonntagnachmittag nach Guatemala, Kanada und in die USA. Die Auswertung und das Drucken von Labelketten für die QSL-Karten konnte von mir bereits am Montag abgeschlossen werden, da ja alle Daten auf der Festplatte des Laptop gespeichert waren; doch eine große Erleichterung bei der Beantwortung der vielen QSL-Karten. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass wir gemeinsam ein gelungenes Wochenende verbracht haben, an dem alles gestimmt hat. Herr Lüthi, der Herbergsvater, hat bereits signalisiert, dass wir im nächsten Jahr wieder willkommen sind, zum ILLW 2009. Wer diesmal nicht dabei war, hatte selber Schuld, es war wirklich wunderschön. Vielen Dank Ellen für die Bereitstellung der Fotos.



Der Aufbau beginnt



Aufrichtung des 17-Meter Mastes



Du meinst der Knoten hält?



Schleudertrauma



Jürgen, DL2ZJA



Leo und Jürgen



Jürgen DK5LQ



Christoph DF9CY



Reiner DL7KL



Ist das nichts?



Die Zeremonie beginnt, Grillmaster JürgenStephan DF3LJ und Begleitung



Allen schmeckt es offensichtlich

Und da soll ich mich reinsetzen?



das war's, einpacken

...und tschüss

